



Fachbereich	Sachgebiet	Aktenzeichen	Telefon	Datum
5	5.2	044.902	24-374	31.01.2019
<p><u>Beantwortung der Anfrage</u></p> <p>- öffentlich -</p>				
Beratung des Gemeinderats			am 25.09.2019	

Beantwortung / Stellungnahme zu einer Anfrage der Grünen im Rahmen der Stellungnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2019

Die Fraktion der Grünen hat im Rahmen der Haushaltsreden um Beantwortung gebeten. Auszug aus der Haushaltsrede:

„Neues und Altes Rathaus sind saniert worden, wie wär's 2019 mit einem Adventskalender von glanzvoll gestalteten Rathausfenster mit adventlichem Motiven? Wie bei den Fahnen könnten hier Geislinger Schülerinnen und Schüler, Kindergärten, auch Kinder mit einem Handicap beteiligt werden. Unter Anleitung ihres Lehrers können sie eines von mehreren Fenstern des alten oder neuen Rathauses gestalten. So werden weihnachtliche Motive für den Adventskalender, deren einzigartiger Charme in der kindlichen Handschrift liegt und denen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest anzumerken ist, erlebbar.

Die Öffnung der Fenster wird mit Live-Musik, Gedichten und einer süßen Überraschung für Kinder umrahmt.

Das erste Motto könnte sein: "Weihnachten in verschiedenen Ländern unserer Erde"

Hierzu bezieht die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Vorbemerkung

Advents-Fenster im Mehrgenerationenhaus

Seit 2013 werden die 24 Fenster des Schubartsaales im Mehrgenerationenhaus von Geislinger Kindertageseinrichtungen gestaltet, jeden Tag wird durch das Team des Mehrgenerationenhauses ein Fenster geöffnet. Darüber hinaus gab es jedes Jahr ein kleineres, meist generationenübergreifendes Event, bei dem die Kinder, ihre Eltern und Interessierte die Basteleien in den Fenstern bestaunen konnten. Dies wurde gefeiert mit Liedern und Fingerspielen, Mandarinen und Nüssen.



Adventsbasteleien des Kindergarten Eybach im Jahr 2018



Adventsfenster der Sprach-Kitas im Jahr 2017 und das Event mit Weihnachtsliedern

Lebendiger Adventskalender

Der Lebendige Adventskalender steht seit Jahren unter dem Motto: „*Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.*“

Vom 1. bis zum 24. Dezember bietet der Lebendige Adventskalender für alle Geislinger Bürger*innen an unterschiedlichen Orten von verschiedenen Gruppen adventliche Aktionen und Angebote, die allen offenstehen. Die Angebote reichen von weihnachtlichem Backen und Basteln über gemeinsames Singen und Geschichtenerzählen bis hin zu Tanzvorführungen und Wanderungen.



Leider waren die Veranstaltungen trotz ansprechender Flyer, täglicher Werbung in der Geislinger Zeitung und an der Videowand am Sternplatz nicht immer so gut besucht, wie es sich die Veranstalter*innen erhofft hatten. Außerdem würden sich die Veranstalter*innen sehr freuen, wenn bei den Veranstaltungen auch Vertreter*innen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats begrüßt werden könnten.

Neuer Adventskalender am Alten Rathaus

2. zu bedenken

2.1 Altes Rathaus

Ende 2018 wurde die Licht-Animation für das Alte Rathaus installiert. Um nun einen Adventskalender an den Fenstern des Alten Rathauses anzubringen, müsste für die Animation ein anderes Gebäude gesucht werden.

Zudem ist das Alte Rathaus bewohnt und es befinden sich dort Büroräume, das heißt die Bewohner*innen und Arbeitnehmer*innen hätten durch die beklebten bzw. bemalten Fenster für die Dauer von 24 Tagen kein oder nur wenig Tageslicht – auch der Trausaal befindet sich dort.

2.2 Fensterbilder

Die Fensterbilder könnten durchaus nach Anfrage bei den jeweiligen Institutionen von Geislinger Schüler*innen, Kindergartenkindern oder durch ortsansässigen Künstler*innen gestaltet werden. Zu klären wären dann die Fragen nach der Befestigung der Bilder und der Beleuchtung der Fenster. Zudem wäre vermutlich eine Aufwandsentschädigung für die Künstler*innen erforderlich. Für das benötigte Material, die Anbringung, die Beleuchtung und die Aufwandsentschädigungen müsste ein gewisses Budget zur Verfügung stehen.

3. Die Inszenierung

3.1 Zeitpunkt der Kalenderöffnung

In anderen Städten, die einen „Rathaus Adventskalender“ präsentieren, werden die Türen täglich um 18 Uhr geöffnet. Es stellt sich die Frage, ob hierfür täglich Besucher*innen in die Fußgängerzone kommen würden.

3.2 Musikalische Umrahmung

In anderen Städten ist zu jeder Öffnung eines Kalendertürchens eine musikalische Umrahmung gegeben. Hierbei müssten 24 Gesangsvereine, Chöre, Bands u. ä. organisiert werden. Für die Vereine, Chöre, Bands müsste ebenso ein Budget zur Verfügung stehen.

3.3 Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt

Leider gibt es gegenüber des Alten Rathauses kein gemütliches Café, welches die Leute dazu einlädt die Atmosphäre zu genießen und die Öffnung des Kalendertürchens aus der Ferne zu beobachten. Hier müsste zumindest eine „Glühweinbude“ aufgebaut werden, die 24 Tage von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet ist.

4. Projektbetreuung

*4.1 Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung*

Da im Sachgebiet 5.2. während der Vorweihnachtszeit viele andere städtische Veranstaltungen zu organisieren sind, ist unklar, wer dieses aufwändige Projekt betreuen sollte.

4.2 Eine externe Firma engagieren

In Stuttgart übernimmt die Organisation die städtische Tochtergesellschaft.

Adventskalender Stuttgart + Konzerte auf der Rathauptreppe

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mercedesstraße 50, 70372 Stuttgart

Für die Dekoration des Adventskalenders und des Weihnachtsmarktes ist die Firma R & P Productions GmbH Veranstaltungstechnik engagiert.

4.2.1 Kosten

Die einmaligen Anschaffungskosten lagen dort bei 20.000 €. Die jährlichen Kosten des Adventskalenders belaufen sich auf 7.000 €.

4.2.2 Ertrag

Nach Aussage des zuständigen Mitarbeiters der Stadt Stuttgart wurde der Rathaus Adventskalender, als einer der ersten, bereits vor 15 Jahren eingeführt. Heute ist dies kein besonderer Besuchermagnet mehr und kein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Stuttgart.

5. Fazit

Eine neue Inszenierung eines Adventskalenders am Alten Rathaus ist von der Stadtverwaltung allein nicht umzusetzen. Sowohl Kosten als auch Zeitaufwand wären erheblich. Ferner könnte die Betreuung des Projekts vor Ort vom 01. bis 24. Dezember durch die Stadtverwaltung nicht gewährleistet werden.

Alternative Vorschläge:

- Der bereits vorhandene Fenster-Adventskalender im Schubartsaal des Mehrgenerationenhauses Geislingen wird weiterhin von Geislinger Kindertageseinrichtungen oder Schulen gestaltet.
- Anstatt nur einer „kleineren Eröffnungsfeier“ wird das erste Adventsfenster im MGH in größerem Rahmen mit einem generationenübergreifenden, interkulturellen und inklusiven Fest eröffnet. Es gibt Musik, Punsch und Gebäck.
- Der lebendige Adventskalender wird stärker in den Fokus gerückt, die Werbung intensiviert. Denn im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen finden in adventlicher Atmosphäre Begegnungen statt.
- Gemeinderatsmitglieder und andere Mandatsträger*innen sollten künftig eingeladen werden um an der ein oder anderen Veranstaltung teilzunehmen. Somit kann die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für die Veranstaltungen vergrößert werden.

gez.

Christine Pfundtner und Lena Horlacher
SG 5.2